Inhaltsverzeichnis

Der Reiter ohne Kopf im Webicht 3

<<< zurück | **Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen** | weiter >>>

Der Reiter ohne Kopf im Webicht

```
Thuringia. 1843. S. 535.
Mündlich.
```

In dem bei Weimar gelegenen Hölzchen, das Webicht genannt, lässt sich des Nachts oft ein Reiter sehen, welcher seinen Kopf wie einen Hut unter dem Arme trägt. Er verfolgt die Leute und führt sie irre, kann aber nicht aus dem Holze heraus, daher man vor ihm sicher ist, sobald man das Holz verlassen hat.

Zuweilen zeigt sich der Geist auch anders. So gingen einige Mädchen in dieses Holz Beeren zu suchen. Eins dieser Mädchen sah zu einem dichten Gebüsche sich beugend unter ihm das obere Theil eines Mannes in Jägerkleidung aus der Erde ragen als wenn er darin mit halben Leibe verscharrt wäre. Er drohete mit dem Finger und das Mädchen floh schreiend davon.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

---

sagen, witzschel, sat, thüringen, weimar, webicht, reiterohnekopf, v2

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sat297

Last update: **2025/01/30 17:58**